

REZENSION



*Dorothee Schaffner:
Junge Erwachsene zwischen
Sozialhilfe und
Arbeitsmarkt. Biografische
Bewältigung von
diskontinuierlichen Bildungs-
und Erwerbsverläufen;* hep-Verlag, Bern
2007

Zwischen Sozialhilfe und Arbeitsmarkt

Junge Erwachsene, welche ihr Leben zwischen Sozialhilfe und Arbeitsmarkt gestalten, bilden eine heterogene Gruppe. Die Ursachen für ihre Integrationschwierigkeiten sind unterschiedlich: freiwilliger oder erzwungener Auszug von zu Hause, Entlassung aus einer Massnahme, erst kurz zuvor erfolgte Immigration. Verschieden stark entwickelt sind auch Reflexions- und Kritikfähigkeit sowie Selbst- und Sozialkompetenz. Diese Ergebnisse gehen aus zwanzig Interviews hervor, welche die Autorin mit Sozialhilfebeziehenden in Basel durchgeführt hat.

Neben den Unterschieden fördert die Studie jedoch auch wesentliche Gemeinsamkeiten zutage. So prägen bestimmte Phasen die diskontinuierliche Bildungs- und Erwerbsbiografie. Erste Weichenstellungen erfolgen durch negative Erfahrungen in Familie und/oder Schule. Als Reaktion darauf reagieren die Jugendlichen mit Flucht und Abschotten gegenüber ihrer sozialen Umwelt. Sie sind deshalb auch nicht in der Lage, von der notwendigen Unterstützung (z.B. Brückenangeboten) Gebrauch zu machen. Die Rückzugs- oder Verweigerungshaltung wirkt sich in der sensiblen Übergangsphase zur beruflichen Integration verhängnisvoll aus. Vergleichsweise früh müssen die betroffenen Jugendlichen ihren Alltag selbstständig bewältigen. Berufsfindung und Qualifikation sind deshalb nur ein Problem unter vielen. Die meisten jungen Frauen und Männer unternehmen nach einigen Jahren doch noch Anläufe, um in der Arbeitswelt langfristig Fuss zu fassen. Ohne Berufsbildung, mit nur punktuellen Arbeitserfahrungen und lückenhaften Lebensläufen gelingt dies je-

doch den wenigsten. Folge dieser vergeblichen Integrationsbemühungen ist ein allmähliches Sicheinrichten zwischen Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe. Dank ebenso strukturierter wie einfühlsamer Interviewtechnik sind spannende, präzise Kurzporträts entstanden. Einziger Schwachpunkt des Buches: Über weite Strecken dominiert ein zähflüssiger Stil mit zahlreichen Wiederholungen. Zudem nehmen die Kapitel über Forschungsstand, theoretische Grundlagen und Methoden viel Raum ein. Eine redaktionelle Überarbeitung der Dissertation wäre sinnvoll gewesen. Dessen ungeachtet handelt es sich um eine sehr aussagekräftige Untersuchung, welche auch deutlich macht, dass eine kontinuierliche Betreuung der Jugendlichen, eine Koordination unter den involvierten Amtsstellen und adäquate Angebote für die betreffende Zielgruppe fehlen.

Der Autor, **Viktor Moser**, ist Fachredaktor PANORAMA.

Berufs- und Führungsausbildung, Informatik

www. **CSBE** .ch

Computerschule Bern AG, CsBe - 031 398 98 00

Ihr Abonnement 2008 von PANORAMA

Ja, ich will ein Jahresabonnement von PANORAMA zum Preis von Fr. 88.– inkl. MWSt. und Porto.

Ich erhalte die deutsche französische Ausgabe (bitte ankreuzen).

Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, CH-3645 Thun/Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56,
panorama@weberag.ch

www.panorama.ch

Firma:

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Datum/Unterschrift: